

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/kleve-und-umland/querspange-ist-immer-noch-im-regionalplan-id211883543.html>

AUCH INTERESSANT



BRILLEN.DE

Beim Optiker: Eine neue Technologie für



VERBRECHEN

Mutter tötet Vergewaltiger ihrer Tochter und wird



LANUV

Aurelis verkauft Duisburger Behörden-Neubau

empfohlen von  Outbrain

Querspange ist immer noch im Regionalplan

Andreas Gebbink 11.09.2017 - 01:11 Uhr

KLEVE. Die Befürchtungen der Aktionsgruppe „Querspange - Nein!“ könnten eintreten. Die Sprecher der Initiative vermuten bereits seit Längerem, dass die Klever Politik überhaupt keinen Einfluss mehr auf eine Verhinderung der Trassenführung nehmen kann, da die beabsichtigte Straße entlang der Klever Eichenallee bereits in den übergeordneten Planungen aufgenommen worden ist. Und in der Tat sieht der dritte Entwurf des Regionalplanes Düsseldorf vor, dass die Querspange die alte Trassenführung durch die Düffel ersetzen wird.

Die Befürchtungen der Aktionsgruppe „Querspange - Nein!“ könnten eintreten. Die Sprecher der Initiative vermuten bereits seit Längerem, dass die Klever Politik überhaupt keinen Einfluss mehr auf eine Verhinderung der Trassenführung nehmen kann, da die beabsichtigte Straße entlang der Klever Eichenallee bereits in den übergeordneten Planungen aufgenommen worden ist. Und in der Tat sieht der dritte Entwurf des Regionalplanes Düsseldorf vor, dass die Querspange die alte Trassenführung durch die Düffel ersetzen wird.

In den neuen Unterlagen wurde die Strecke zwischen Donsbrüggen und Rindern nicht mehr nur als gestrichelte Linie dargestellt, sondern gleich als durchgezogene Trasse markiert. Die alte Führung der B9 durch die Düffel soll dann endgültig gelöscht werden. Die Darstellung mit einer durchgezogenen Linie erfolgt laut Bezirksregierung, wenn die Planung mindestens linienbestimmt ist. Zurzeit läuft die dritte Offenlage des Regionalplans. Der Regionalplan gilt für 30 Jahre.

Querspange bringt keine Entlastung

Im nächsten Klever Bauausschuss am Donnerstag, 14. September, wird die Verwaltung eine Stellungnahme mitteilen. Bürgermeisterin Sonja Northing regt an, „die Verbindung über die Eichenallee wieder als gestrichelte Linie“ und nicht als durchgezogene Linie darzustellen. Aus Sicht der Stadt Kleve sei die Straße als „Bedarfsplanmaßnahme ohne räumliche Festlegung zu wählen“.

Mit dieser Stellungnahme ist klar, dass sich die Klever Verwaltung immer noch nicht für eine gänzliche Streichung der Trasse einsetzt. Die Aktionsgruppe „Querspange - Nein!“ hatte bereits mit Verkehrszählungen nachgewiesen, dass eine neue Trasse entlang der Eichenallee keine Entlastung für die Gruftkreuzung bringen wird. Der Verkehr werde sich hingegen nur verlagert und auch die Kreuzung am ehemaligen Hotel Kleve wird stärker belasten. Das Gros der Autofahrer fährt zwischen Oberstadt und Klever Ring.

LESEN SIE AUCH



KULTUR

**Romantiker auf Reisen
im Klever Haus
Koekkoek**

AUCH INTERESSANT



IBM

Entdecken Sie IBM z14 – eine höchst sichere, integrierbare



HYPOVEREINSBANK

HVB KomfortKredit: Jetzt Eigenheim renovieren und



RATGEBER.IMMOWELT.DE

Regeln in der Hausordnung. Nicht alle müssen Sie so



SPORT

SCHALKE

Für Donis Avdijaj bleibt nur noch die Schalker U23



PODIUMSDISKUSSION

OB-Kandidaten sprachen über die Sportstadt Duisburg



LOKALES

TV-DEBATTE

Duisburger Flüchtling gesteht Merkel im TV: "Ich liebe Sie"

empfohlen von 



Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

Aus der Rubrik



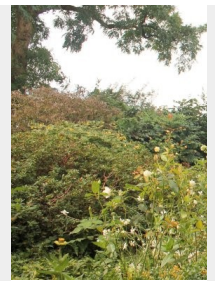
WINDENERGIE

Kreis Kleve möchte Windkraftzonen am Wald überprüfen lassen



POLIZEI

Unbekannte überfallen Lkw-Fahrer an Supermarkt in Kranenburg

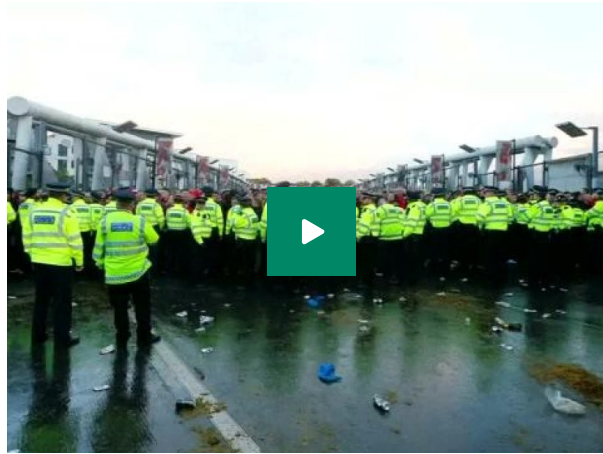


GARTEN

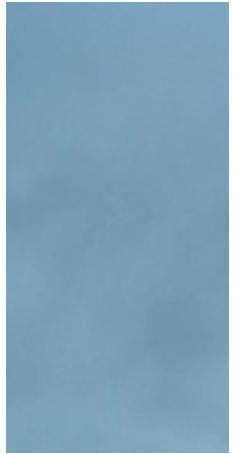
Ist das di Buxus?



VIDEO
Polizei stuft Vorfall in London als "terroristischen Akt"...



VIDEO
Kölner Fans sorgen in London für Chaos



POLITIK
Nordkorea feu Japan hinweg

